

Aus den Verhandlungen des Bundesrates.

(Vom 26. November 1928.)

Laut Mitteilung der argentinischen Gesandtschaft in Bern ist in Lausanne ein argentinisches Konsulat mit Amtsbefugnis über den Kanton Waadt errichtet worden. Dem zum Berufskonsul von Argentinien ernannten Herrn Franco Datto Tessitore ist das Exequatur erteilt worden.

(Vom 27. November 1928.)

Es werden folgende Bundesbeiträge bewilligt:

1. Dem Kanton Bern:

a. An die zu Fr. 32,000 veranschlagten Kosten des Lawinenverbaues und der Aufforstung im Wichelwald, der Einwohnergemeinde Oberried am Brienersee, im Maximum Fr. 20,000.

b. An die zu Fr. 26,000 veranschlagten Kosten der Aufforstung und Verbauung im Einzugsgebiet des Suldbaches durch die Gemeinde Beatenberg, im Maximum Fr. 19,482.

c. An die zu Fr. 50,000 veranschlagten Kosten der Verbauung und Aufforstung Bolau, der Einwohnergemeinde Oberried am Brienersee, im Maximum Fr. 31,700.

d. An die zu Fr. 116,000 veranschlagten Kosten der Erstellung einer Weganlage (inkl. Anfahrten) Schwandensäge-Oberried, Gemeinde Lützelflüh, 25 0/0, im Maximum Fr. 29,000.

2. Dem Kanton St. Gallen an die zu Fr. 5700 veranschlagten Kosten für die Durchführung von Weidenrodungen und Sicherungsmassnahmen im Buchberg, Gemeinde Thal, 30 0/0, im Maximum Fr. 1710.

3. Dem Kanton Graubünden:

a. An die zu Fr. 400,000 veranschlagten Kosten der Korrektion des Vorderrheins zwischen Ilanz und Reichenau, 50 0/0, im Maximum Fr. 200,000.

b. An die zu Fr. 300,000 veranschlagten Kosten der Korrektion des Vorderrheins in den Gemeinden Waltensburg und Ruis, 50 0/0, im Maximum Fr. 150,000.

c. An die zu Fr. 85,000 veranschlagten Kosten der Korrektion der Rabiusa bei Safien-Platz 50 0/0, im Maximum Fr. 42,500.

d. An die zu Fr. 390,000 veranschlagten Kosten der Korrektion der Maira in der Gemeinde Stampa 50 0/0, im Maximum Fr. 195,000.

4. Dem Kanton Aargau:

a. An die zu Fr. 71,000 veranschlagten Kosten für die Durchführung von Entwässerungen im „Rümlisberg“, Gemeinde Vordemwald, 25 0/0, im Maximum Fr. 17,750.

b. An die zu Fr. 50,000 veranschlagten Kosten der Entwässerung der Flurabteilungen „Uerkematten und Weihermatt“, in der Gemeinde Bottenwil, 25 0/0, im Maximum Fr. 12,500.

5. Dem Kanton Thurgau an die zu Fr. 570,000 veranschlagten Kosten für den weitem Ausbau der Thurkorrektur 35 0/0, im Maximum Fr. 199,500.

6. Dem Kanton Tessin:

a. An die zu Fr. 17,000 veranschlagten Kosten für die Erstellung von Stallbauten und Sennhütte, Anlage einer Zisterne, Terrassenbauten und Wiederinstandstellung eines Weges auf der Alp Cassinaschia, Gemeinde Cabbio, 30 0/0, im Maximum Fr. 5100.

b. An die zu Fr. 6500 veranschlagten Kosten einer Wasserversorgungsanlage „sui Monti di Gresso“, Gemeinde Gresso, 40 0/0, im Maximum Fr. 2600.

7. Dem Kanton Wallis:

a. An die zu Fr. 80,000 veranschlagten Kosten der Erstellung eines Waldweges „Les Champs“, I. Teilstück, „Sapin Haut“, durch die Bürgergemeinde Saxon, 20 0/0, im Maximum Fr. 16,000.

b. An die zu Fr. 175,000 veranschlagten Kosten der Rhonekorrektur zwischen der Brücke von Dorénaz und der Einmündung der Drance 45 0/0, im Maximum Fr. 78,750.

An den in Amsterdam anfangs September 1929 stattfindenden internationalen Kongress für das kaufmännische Bildungswesen werden als Delegierte gewählt: Herr Dr. A. Junod, Direktor der schweizerischen Verkehrszentrale in Zürich und Präsident der internationalen Kommission für das kaufmännische Bildungswesen, und Herr Dr. K. Böschenstein, Inspektor für berufliches Bildungswesen in Bern.

Für die Verhandlungen mit den andern Uferstaaten über die Durchführung der Bodensee-Regulierung wird folgende schweizerische Delegation bestellt:

Dr. C. Spahn, Rechtsanwalt, alt Nationalrat, Schaffhausen, Präsident;

Dr. C. Mutzner, Direktor des Amtes für Wasserwirtschaft, Bern;

Dr. K. Kobelt, Sektionschef des Amtes für Wasserwirtschaft, Bern;

Regierungsrat Riegg, Baudirektor des Kantons St. Gallen, St. Gallen;
 Regierungsrat Freyenmuth, Baudirektor des Kantons Thurgau, Frauenfeld;
 Regierungsrat Sturzenegger, Baudirektor des Kantons Schaffhausen,
 Schaffhausen;
 Regierungsrat Walter, Baudirektor des Kantons Zürich, Zürich.

Als Bibliothekar I. Klasse der schweizerischen Landesbibliothek wird gewählt: Herr Dr. Gustave Wissler, zurzeit Bibliothekar II. Klasse.

(Vom 29. November 1928.)

Dem zum italienischen Berufsvizekonsul in Locarno, mit Amtsbefugnis über den Kreis Locarno und das Valle Maggia, ernannten Herrn Marco Casciari ist das Exequatur erteilt worden.

(Vom 30. November 1928.)

Herrn Gustav Stahel in Melbourne wird der nachgesuchte Rücktritt vom Amte eines schweizerischen Honorargeneralkonsuls daselbst unter Verdankung der geleisteten Dienste gewährt. Die Verweserschaft dieses Postens wird an Herrn Paul Frossard, von Maules (Freiburg), Berufskonsul beim Generalkonsulat, übertragen.

(Vom 3. Dezember 1928.)

In die eidgenössische Geometerprüfungskommission werden auf eine weitere Amtsdauer von drei Jahren, bis zum 31. Dezember 1931, wiedergewählt die Herren:

als Präsident:

F. Baeschlin, Professor an der Eidg. Technischen Hochschule, in Zollikon;

als Mitglieder:

Dr. jur. P. Aeby, Professor an der Universität Freiburg, in Freiburg;

H. Chenaux, bisher Vizepräsident, Professor an der Universität Lausanne,
 in Villeneuve;

F. Forni, Direktor des kantonalen Grundbuchamtes, in Bellinzona;

Dr. P. Gruner, Professor an der Universität Bern, in Bern;

W. Leemann, Kantonsgeometer, in Zürich;

L. Maillard, Professor an der Universität Lausanne, in Lausanne;

J. Mermoud, Grundbuchgeometer, in L'Isle;

als Ersatzmänner:

S. Bertschmann, Stadtgeometer, in Zürich;

G. Panchaud, Grundbuchgeometer, in Genf.

Herr D. Fehr, alt Stadtgeometer in Zürich, wird entsprechend seinem Ansuchen unter Verdankung der geleisteten Dienste als Mitglied der Prüfungskommission entlassen.

Es werden neu gewählt:

a. als Mitglied:

Herr E. Albrecht, Stadtgeometer in Bern, bisher Ersatzmann;

b. als Ersatzmann:

Herr P. Kübler, Adjunkt des bernischen Kantonsgeometers, in Bern.

Herrn Heinrich Greminger in Singapore wird der nachgesuchte Rücktritt vom Amte eines schweizerischen Honorarkonsuls daselbst unter Verdankung der geleisteten Dienste gewährt. Die Verweserschaft dieses Postens wird an Herrn Willi Hermann Leuthold, von Wädenswil, Kaufmann in Singapore, übertragen.

Als Instruktionsoffizier der Kavallerie wird gewählt: Hauptmann Wagner, Ernst, Dr. jur., von Wattwil, in Ebnet, bisher Instruktionsaspirant.

Bekanntmachungen von Departementen und andern Verwaltungsstellen des Bundes.

Eingaben an die Bundesversammlung.

Vervielfältigte Eingaben, die zur Verteilung an die Mitglieder der Bundesversammlung dem unterzeichneten Sekretariat zugestellt werden, sind diesem in einer Auflage von **300 Stück** einzureichen. Sind die Eingaben in deutscher und in französischer Sprache abgefasst, so ist die Auflage auf **250 deutsche** und **130 französische Abdrucke** zu bemessen. Bei unmittelbarer Versendung der Eingaben an den Wohnort der Ratsmitglieder ist es dem unterzeichneten Sekretariat jeweilen erwünscht, zu Archivzwecken wenigstens **20 deutsche** und **10 französische**, gegebenenfalls **30 einsprachige** Abdrucke zu erhalten.

Sekretariat der Bundesversammlung.

Aus den Verhandlungen des Bundesrates.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1928
Année	
Anno	
Band	2
Volume	
Volume	
Heft	49
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	05.12.1928
Date	
Data	
Seite	1064-1067
Page	
Pagina	
Ref. No	10 030 539

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.